

PRODUKTÜBERSICHT

Produkttyp	Rodentizid-Köderblock (gebrauchsfertig)
Wirkstoff	Bromadiolone 0,005 % (2. Gen. Antikoagulans)
Wirkung	Antikoagulans – verhindert Blutgerinnung, letale Wirkung
Zulassung	CH-2014-0035
Hersteller	Bell Laboratories, Inc. / Bell Laboratories Netherlands B.V.

ZIELSCHÄDLINGE

- Ratten (*Rattus norvegicus*, *Rattus rattus*)
- Hausmäuse (*Mus musculus*)

GEEIGNETE EINSATZORTE

- In gesicherten Köderstationen im Innen- und Aussenbereich
- Entlang von Mauern, Leitungen, Verstecken von Nagetieren
- Landwirtschaftliche Betriebe, Lager, Kanalisation

VERBOTENE / UNGEEIGNETE EINSATZORTE

- NUR in Köderstationen einsetzen – NIE offen auslegen!
- Nicht in Bereichen zugänglich für Kinder und Haustiere
- Nicht in der Nähe von Wasserläufen, Teichen (Sekundärvergiftung)
- Nicht in der Nähe von Lebensmitteln oder Futtermitteln

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

- ✓ **Schutzhandschuhe (Nitril/Gummi) – Pflicht beim Befüllen**
- ✓ **Hände nach Arbeit IMMER waschen**
- ✓ **Nie Köderblöcke ohne Handschuhe anfassen (Geruchsübertragung vermeiden)**

ERSTE HILFE

- Einatmen: Frischluft; bei Symptomen Arzt aufsuchen
- Hautkontakt: Gründlich mit Seife waschen
- Augenkontakt: 15 Min. spülen, bei Reizung Arzt
- Verschlucken: SOFORT Arzt! Gegenmittel: Vitamin K1 – Tox Info: 145

DOSIERUNG / ANWENDUNG

Ziel	Menge	Hinweise
Mäuse	1–2 Blöcke/Station	Alle 3–5 m eine Station
Ratten	2–4 Blöcke/Station	Alle 5–10 m eine Station
Kontrollintervall	3–5 Tage	Verbrauch kontrollieren und nachfüllen

Köder **NUR** in gesicherten Köderstationen auslegen. Tote Tiere täglich einsammeln und sicher entsorgen!

KRITISCHE WARNUNGEN

- ⚠ **SEHR GIFTIG (H300/H310/H330) – bei Hautkontakt sofort waschen!**
- ⚠ **REPRODUKTIONSTOXISCH (H360D) – Schwangere NICHT einsetzen lassen!**
- ⚠ **Sekundärvergiftungsgefahr für Raubvögel und Raubtiere!**
- ⚠ **Gegenmittel: Vitamin K1 – immer Arzt informieren!**

HÄUFIGE FEHLER VERMEIDEN

✗ Falsch	✓ Richtig
Köder offen auslegen	NUR in gesicherten Köderstationen verwenden!
Ohne Handschuhe anfassen	Handschuhe immer tragen – Geruch stört Nager-Akzeptanz
Tote Tiere liegen lassen	Täglich kontrollieren und Kadaver sicher entsorgen
Zu wenige Stationen setzen	Mind. 1 Station pro 3–5 m (Mäuse) oder 5–10 m (Ratten)

TIPPS FÜR TECHNIKER

- Köderstationen an Laufwegen (entlang Wänden, Rohren) platzieren
- Nager bevorzugen Deckung – Station nah an Mauerwerk stellen
- Frischen Köder anbieten – alten Köder regelmässig tauschen
- Kadaver mit Handschuhen einsammeln – Sekundärvergiftung vermeiden
- Resistenz möglich: Bei mangelnder Wirkung Wirkstoff wechseln